

Chlausabend 2019

SGYC

Herzliche Begrüssung, liebe Seglerinnen und Segler, liebe Kinder

Vorgängig danke ich schon mal, damit ich's nicht vergesse,

- Euch allen fürs dabei sein und wünsche einen schönen und besinnlichen Abend
- Theres und Marianne, assistiert von Werner für die schönen Chlaussäckli
- Dem nicht genannt werden wollenden Spender der feinen Chnuspernüssli
- Celina Räbsamen und dem Hafenbuffet Team für die freundliche Bewirtung

Heuer fehlt unser Chlaus, der sich wieder in die Zentralschweiz verzogen hat; dafür muss sich Susanne heute abend das Gesicht nicht extra waschen, weil es weiss bleibt.

Darum haben wir ein wenig anderes Programm:

Mit einer Weihnachtsgeschichte oder zwei beschwören wir etwas weihnachtliche Atmosphäre herauf und das Trio Rheinspitz ist wieder einmal bei uns und verwöhnt uns mit professioneller und dezenter Tischmusik.
Danke dafür.

Ja, Ihr lieben St. Galler Yachtclubler werdet langsam etwas langweilig und schwierig für den Samichlaus, weil Ihr das ganze Jahr über wieder so brav und seemännisch korrekt wart; er weiss bald nichts mehr zu erzählen (vielleicht ist er ja deshalb fern geblieben....; oder Ihr habt alle Schandtaten ausserhalb seines Blickwinkels gemacht und alle haben Dicht gehalten.

Es gibt dieses Jahr fast keine nennenswerten Vergehen zu berichten;

Zum Glück gab es in dieser Saison keine schweren Unfälle zu vermelden, z. Glück, oder wenigstens sind wir knapp davon gekommen;

Aber Sepp Mazzel fällt am 1. März beim Verlassen der «Altenrhein» ins kalte Wasser.

z.G. mit Schwimmweste, und es ergibt Kletterpartie im Hafen Staad, die ihn doch gefordert hat.

Zum Glück ist wirklich nichts passiert. Mittlerweile ist er wieder trocken und aufgewärmt.

Dass der Transport zum See unserer wertvollen Segelboote für viele eine Herausforderung ist und umsichtige Profis benötigt, weiss Familie Gehrler seit diesem Frühling besonders, da war doch dem langen Mast ein Kandelaber im Wege; Nun halt, so hat die DIVA 39 einen neuen Mast erhalten und bis dieser geliefert wurde, wurde sie als Bade-Motorboot genutzt; jetzt beherrscht Cyrill jedes Hafenmanöver im Schlaf.

Die Langstrecke war wiederum ein grosser Erfolg; alle sind rechtzeitig ins Ziel gekommen, mit feinem Essen im Wellenhof nach kurzem Fussmarsch;

Sogar Berwegers wissen jetzt, dass Lochau in Österreich liegt und die gesetzte Deutsche Gastflagge ist schnell verschwunden.

Dafür ist Max mit der No Name so stolz auf unsere Schweizer Flagge, dass er sie die halbe Saison am Besan gesetzt gelassen hat.

Und der Tibor Déer hat die Gelegenheit im Herbst genutzt, seine Schweizer Flagge drei Wochen lang durch den Herbstregen reinigen zu lassen.

Überhaupt: Das mit den Flaggen haben immer noch nicht alle gut im Griff; also es gäbe noch einige, denen man ein günstiges und sinnvolles Weihnachtsgeschenk mit einem neuen Stander machen könnte.....

Und dann ist da noch die Neverending Story von Priska Koller; Eigentlich wollte sie ja nur eine neue Persenning haben. Nun kam alles anders:

Priska Koller wird über den Winter einen speziellen Nähkurs besuchen; auch nach diversen Anpassungen passt die neue Persenning nicht; also einfach selber machen?

Felix und Ruth Fischer haben nicht mehr grün gewählt, sondern auf blau gewechselt; sie haben aufgerüstet und sind der Marke treu geblieben:

= grösser, schöner, eleganter und vielleicht auch mal schneller; spätestens dann, wenn die neue Genua da ist; die alte haben sie bei der ersten Ausfahrt, allerdings im Föhnsturm, schon zerlegt....so ein Ärger.....,

Ja und dann muss ich mich selbst noch an der Nase nehmen; Peter und Zora Schweizer mussten mich am Auffahrtsweekend von Langeanrgen nach Altenrhein schleppen, weil bei unserer Corum der Antrieb der Kühlung kaputt war; Dafür muss ich dem jungen neuen Werftinhaber Jerome Blöchlinger ein Kränzchen winden, innert weniger Stunden hat er am Brückentag meine Corum repariert.

Den kann man auch empfehlen; genauso wie Martin Huser, der gestern Abend mit uns das Gelcoat-Kleberlen und flicken an den Junioren-Optis gezeigt und geübt hat. Das war echt super....

Ja, und dann muss ich allen Hallenliegern in der Schwärzebach-Halle raten: Hängt Eure Masten höher und höher und lässt nichts, aber auch gar nichts runterhängen; ich habe selbst meinen Bugkorb beim Versorgen der Corum geschreddert; Ja nun gibt's halt einen Neuen mit neuer Beleuchtung; Vollkasko sei Dank.

So bliebe dem Samichlaus eigentlich nur noch herzlich zu danken:

Euch allen für Euer Kommen

Den immer zahlreichen Teilnehmern an allen unsern Events und Regatten, egal was für Wetter und Wind herrscht.

Meinem gesamten Vorstand für die intensive Unterstützung und den grossen Einsatz in ihren Ressorts, insbesondere Dani Helbling, unsern Wettfahrtsleiter und Theres unserer Clubwirtin.

Den Hafenenmeistern und der Hafenverwaltung für die umsichtigen Dienstleistungen

Der Stadt Rorschach, respektive dem Blumenhüsli für die schnelle und schöne Ersatzpflanzung bei der Pellerine und dem gleichzeitigen und formlosen Erstellen eines kleinen gedeckten Velparkplatzes; und das ohne Kosten für unsern Club.

Allen, die ich in der Aufregung vergessen haben sollte.

So wünsche ich Euch allen besinnliche Weihnachtstage, einen guten Wechsel in ein gesundes, erfreuliches und erfolgreiches Jahr 2020, verbunden mit vielen schönen, erholsamen und erlebnisreichen Tagen auf unserem schönen Bodensee.